

An die Medien

Pressemitteilung

VAP: Trennung und Trassenpreisreform dringender

(Uitikon/Bern, 04.02.2010) . Der Verband der verladenden Wirtschaft VAP(*) nimmt die Beschlüsse von SBB Cargo AG bezüglich ihrer strategischen Stossrichtung und Reorganisation zur Kenntnis. Die geplante Subventionierung des Wagenladungsverkehrs lehnt der VAP klar ab. Damit werden nur die notwendigen Strukturbereinigungen hinausgezögert und die Steuerzahlenden belastet. Nach Meinung des VAP sind vielmehr dringend ergänzende verkehrspolitische Entscheidungen notwendig, um den Schienengüterverkehr effizienter zu machen. Dazu gehört die Trennung von Infrastruktur und Verkehr zwecks Erhöhung der Transparenz und der damit verbundenen Senkung der Infrastrukturkosten. Zudem muss die heutige Diskriminierung des Schienengüterverkehrs bei der Prioritätenordnung auf dem Netz rasch beseitigt und endlich ein Trassenpreissystem geschaffen werden, das eine faire und effizienzsteigernde Bewirtschaftung des Netzes ermöglicht. Heute bezahlt der Schienengüterverkehr die höchsten Trassenpreise für die schlechteste Netzpriorität. Schliesslich muss die finanzielle Förderung des Binnengüterverkehrs aufgrund des Verkehrsverlagerungsgesetzes vorab für Anschubfinanzierungen für neue Betriebskonzepte und für effizienzsteigernde Massnahmen wie Automatisierungen, Fernbedienungen etc. verwendet werden, welche die Wettbewerbsfähigkeit des Schienengüterverkehrs langfristig verbessern.

Für weitere Auskünfte: Dr. Frank Furrer, Generalsekretär VAP, Tel. 079 544 58 78 oder 044 491 15 95.

(Der VAP vertritt rund 300 Unternehmungen der Schweiz, welche Güter auch per Bahn, nebst Lastwagen, Schiffen, Pipeline etc. transportieren und dazu erhebliche Investitionen tätigen. Sie sind die Auftraggeber der Transporteure und Operateure (Eisenbahnverkehrsunternehmen, Speditionsfirmen, Strassenfuhrhalter usw.) und somit über ihre Transportmittelwahl die eigentlichen Akteure im Güterverkehr, welche letztlich auch die damit verbundenen Kosten und Abgaben wie die Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe bezahlen.).*